

Aktivitäten 1999

Wiederaufbau Amadiya Ost

Rückführung von Kurdischen Bauernfamilien in die Dörfer Sarke bis Dihike, Grundschule in Sarke, Landambulanz für Inlandsflüchtlinge

Laufzeit:	1998-1999
Projektpartner:	AVADAN und die betroffenen Familien
Kofinanzierung:	BMZ, Land Niedersachsen
Projektvolumen:	DM 644.163,00 (davon 68% BMZ, 7,5% Niedersachsen, 24,5% DhK)
Anteil 2001:	318.874,99
Projektbetreuer:	Hasan Sinemillioglu

Ausgangslage

Die zerstörten Kurdischen Dörfer sollen wiederaufgebaut werden, auch im Unterbezirk Amadiya. Doch die Bauern, die zurück zu ihren Dörfern gehen sollen und wollen, haben nicht die Möglichkeit, aus eigener Kraft die Dörfer wieder aufzubauen. Die Familien sind arm und haben keine Möglichkeit, sich eine neue Existenz aufzubauen. Es fehlen Häuser, Landwirtschaftsgerät, Bewässerungsanlagen und Einrichtungen zur Bildung und für Gesundheitsdienste.

In den Dörfern Sarke, Xasto, Xasto Aliya, Latka, Mille Meydane, Kola und Dihike sollen die rückkehrwilligen Familien durch Häuserbau, Bewässerungsanlagen und Haustiere unterstützt werden, damit sie mit dem Wiederaufbau ihrer Dörfer beginnen können. Außerdem soll für Sarke, Xasto und Xasto Aliya eine Grundschule errichtet werden.

Zielgruppe

160 Familien mit 950 Personen, die ursprünglich aus diesen Dörfern stammen und 60 Kinder aus den Dörfern Sarke, Xasto und Xasto Aliya; 320 Familien aus dem Gebiet Welati Jeri, die zurzeit in Zelten leben.

Aktivitäten

- Häuserbau und Verteilung von Nutztieren in den Dörfern Xasto, Xasto Aliya, Latka, Mille Meydane, Kola und Dihike;
- Grundschule für die 60 Kinder aus Sarke, Xasto und Xasto Aliya und
- Unterstützung der Landambulanz für die Inlandsflüchtlinge aus dem Gebiet Welati Jeri.